



PURE STORAGE KOMMT IN MODE: MODERNE SPEICHERLÖSUNG FÜR S.OLIVER

AUF EINEN BLICK

Die Aufgabe

Der Modehersteller s.Oliver musste seine SAP-Umgebung erweitern. Um die dedizierte SAP-Umgebung beizubehalten, entschied man sich, den alten modularen Speicher durch eine Pure-Storage-Lösung zu ersetzen. Da die Umsetzung und Migration schnell und zuverlässig verlaufen sollte, beauftragte man SVA.

Leistungsumfang

Implementierung des Storage-Systems

Vorteile

- > Hohe Performance
- > Einfache Bedienbarkeit
- > Transparentes System
- > Im operativen Betrieb nahezu kein Administrations- und Wartungsaufwand
- > s.Oliver kann auf einen vertrauten Anbieter zurückgreifen und seinen dedizierten Systemaufbau für kritische Applikationen beibehalten.

S.OLIVER

Die 1969 von Bernd Freier gegründete s.Oliver Group hat sich innerhalb weniger Jahrzehnte zu einem der führenden europäischen Modeunternehmen entwickelt. Der Konzern beschäftigt international rund 6.400 Mitarbeiter. Neben den Marken s.Oliver, s.Oliver BLACK LABEL, s.Oliver ACTIVE, Q/S designed by und TRIANGLE gehören auch comma, comma casual identity und LIEBESKIND Berlin zum Portfolio des Unternehmens.

In der Unternehmenszentrale im bayerischen Rottendorf arbeiten rund 2.000 Mitarbeiter in den Bereichen Design, Personal, Marketing, Vertrieb und Logistik. Hier befinden sich auch die beiden Rechenzentren, die die Zentrale des Modeanbieters sowohl mit den physischen Ladengeschäften als auch mit dem Onlineshop verbinden.

EIN VERTRAUTES SYSTEM, DAS PASST

Die s.Oliver Group verfügt bereits seit mehreren Jahren über ein dediziertes SAP-System mit eigenständiger Speicherlösung. Die Trennung von den anderen Produktivsystemen dient der Sicherheit, um nicht das gesamte System zu verlieren, sollte es zu einem Ausfall kommen.

Im Zuge der Neuausrichtung erweiterte das Unternehmen viele seiner Systeme und Datenbanken in SAP HANA. Dafür bedurfte es neuer und leistungsfähigerer Compute- und Speicherressourcen. Diese konnten durch das damalige modulare Speichersystem nicht abgebildet werden. Das Team um Sebastian Greiner, Head of Infrastructure Operations bei s.Oliver, stand somit vor der Entscheidung, das zentrale Storage-System zu erweitern oder den modularen Speicher durch eine zusätzliche Pure Storage zu ersetzen. Die Entscheidung fiel auf ein neues Storage-System. „Die Erweiterung des Storages wäre technisch möglich gewesen, das neue System ist jedoch eine langfristige Lösung. Außerdem können wir damit die bisherige Aufteilung des dedizierten Systems beibehalten“, begründet Greiner die Entscheidung.



„Trotz des straffen Zeitplans verlief das Projekt optimal. Nicht nur die Pure-Storage-Lösung, sondern auch die Zusammenarbeit mit SVA erfüllte all unsere Erwartungen.“

VERBESSERUNG IN ALLEN BEREICHEN

Mit der Wahl einer neuen Storage-Lösung ging die Entscheidung zugunsten von Pure Storage einher. Diese begründete sich aus den Erfahrungen mit dem zentralen Speicher. Bereits hier überzeugte Pure Storage mit transparenter Bedienbarkeit, Stabilität und einer hohen Performance. Zudem bietet das Active-Cluster eine hohe Sicherheit, da bei möglichen Störungen kein manuelles Eingreifen vonseiten des Kunden notwendig ist. Das System erkennt aktiv ausgefallene Verbindungen, deaktiviert diese und arbeitet transparent und unterbrechungsfrei auf den alternativen Pfaden.

Um das Projekt zuverlässig umzusetzen, schrieb die s.Oliver Group die Migration aus. „Wir hatten keinen bevorzugten System-Host für das Projekt. Unser Hauptaugenmerk lag auf dem Pure-Storage-System. Am Ende überzeugte uns SVA mit der besten angebotenen Konfiguration zum besten Preis. Zudem kannten wir aus unserer vorherigen Zusammenarbeit bereits die fachliche Kompetenz von SVA“, erklärt Greiner.

KURZFRISTIGE UMSETZUNG

Eine große Herausforderung war der zeitliche Faktor. Bei der Installation des Pure-Storage-Betriebssystems musste sich SVA an enge Zeitfenster halten. „Es gab für die Umstellung keinen zeitlichen Puffer. Wir haben die Systeme vorab montiert, sodass SVA direkt mit der Installation des Pure-Storage-Systems beginnen konnte. Dadurch dauerte der gesamte Prozess nur wenige Stunden“, erinnert sich Greiner. Bereits am nächsten Tag wurden die ersten Test-Systeme auf das neue Storage-System migriert. Eine Woche später folgten die Produktiv-Systeme. „Trotz des straffen Zeitplans verlief das Projekt optimal. Nicht nur die Pure-Storage-Lösung, sondern auch die Zusammenarbeit mit SVA erfüllte all unsere Erwartungen“, resümiert Greiner.

KONTAKT

SVA System Vertrieb
Alexander GmbH
Borsigstraße 14
65205 Wiesbaden
Tel: +49 6122 536-0
Fax: +49 6122 536-399
mail@sva.de
www.sva.de